

Quelle: LB Klasse 9 (2010)/ S.18-19

Bewegungskrieg:

- nie da gewesene Zahl an Mensch, Tieren und Kriegsmaterial im Einsatz
- schneller Transport von Truppen und Geschützen an die Front (rollende Technik)
- Millionen Soldaten marschierten mit bis zu 40 kg Gepäck
- zügiger Nachschub per Kraftfahrzeug
- durch schnelle Bewegungen von Mensch, Material und Tier schneller vernichtender Schlag gegen den Feind suchen
- deutscher Plan: mit schneller Bewegung erst Frankreich und dann die anderen Gegner ausschalten (= Schlieffen-Plan)

Stellungskrieg:

- an allen Fronten vorrückende Truppenverbände schnell von Gegnern gestoppt (Verhinderung des Schlieffen-Plans)
- Erstarren der Fronten und Soldaten lagen sich im Gelände (in ihren Stellungen) gegenüber (kaum noch Bewegung)
- Schützengräben, Minen und Drahtsperrern verhindern Vormarsch des Feindes
- stundenlanges Gewehr- und Geschützfeuer bestimmte Kampfhandlungen
- kaum Stellungsdurchbrüche und Geländegewinne - kennzeichnete den weiteren Verlauf des Krieges
- Stellungskämpfe veränderten Gesicht des Krieges

Materialschlachten:

- nicht einzelner Soldat (der sich im Gefecht tapfer dem Gegner stellt) von Bedeutung, sondern die Taktiken der Stäbe und Generäle
- Generäle planten Schlachten mit vernichtendem Ausmaß/ im Millionenheer zählte Einzelner nicht mehr
- Geschütze, Granaten, Minen, neue Waffen und Technik, wie Tanks (= Panzer) und Flugzeuge rückten in den Vordergrund
- Tagelange Großangriffe unter Einsatz von viel Material (durch massiven Beschuss ganze Landschaften umgepflügt)
- nicht Soldat, sondern Material bestimmte die (Vernichtungs)schlacht (Schlachtfeld bei Verdun)
- durch Einsatz von Giftgas Verstärkung der Vernichtungsmöglichkeiten